

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 78 (1991)  
**Heft:** 12: Hohe Häuser = Maisons en hauteur = High houses  
  
**Rubrik:** Werk-Material

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

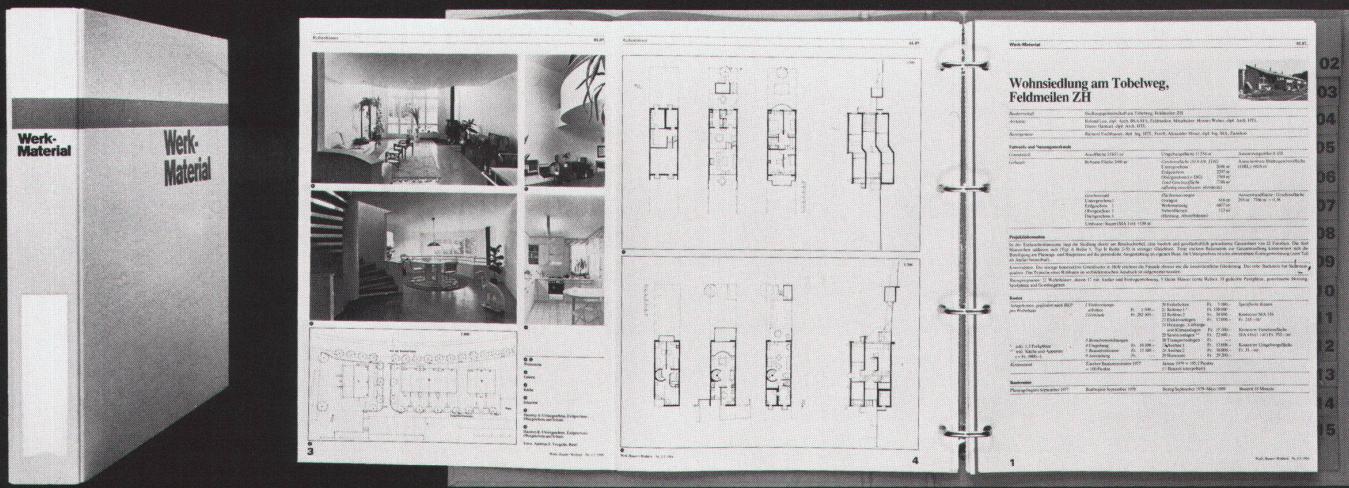
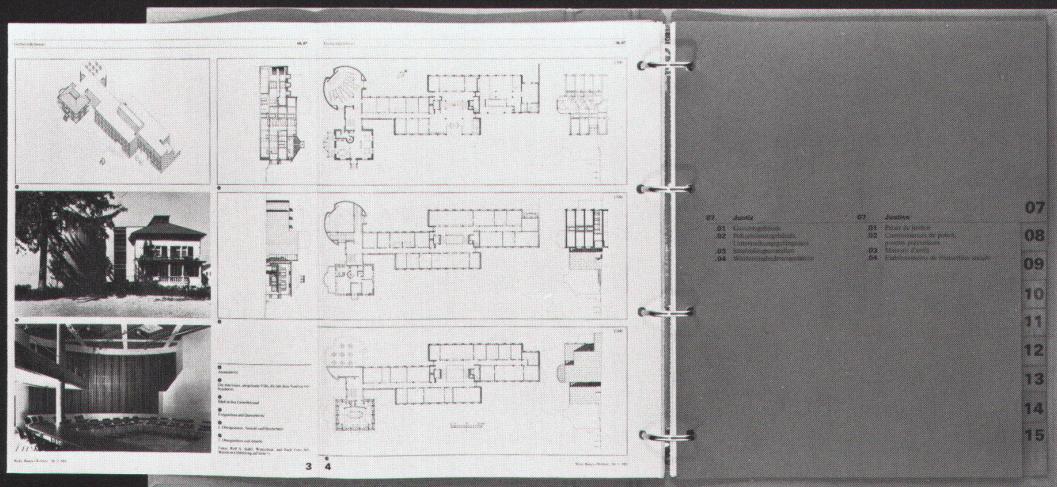
#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Werk- Material



WBW-Nr.	Code-Nr.	Objekt Objet	Architekt Architecte	Ergänzende Publikationen Publications complémentaires
91/1,2	08.04/146	<b>Psychiatrische Klinik, Betriebsgebäude, Münsingen</b> Atelier 5, Architekten + Planer, Bern		Hauptteil S. 42–47 WBW 90/11
	02.02/147	<b>Realschulhaus Rain, Jona</b> H. Oberholzer, Rapperswil		
91/3	08.06/148	<b>Krankenheim, Bern-Wittigkofen</b> Atelier 5, Architekten + Planer, Bern	Hauptteil S. 39–47 WBW 89/12	Hauptteil S. 36–41 WBW 90/11
	02.02/149	<b>Ecole de Tannay</b> V. Mangeat, Nyon VD		Forum S. 4–11 WBW 89/10
91/4	01.03/150	<b>Wohn- und Gewerbehaus «Rigacker», Wohlen</b> Furter + Eppler, Wohlen		Hauptteil S. 36–39 WBW 88/6
	01.03/151	<b>Wohnüberbauung «Bol», Effretikon</b> Guhl Lechner Partner, Zürich		
D	06.07/152	<b>Stadtteilzentrum, München-Laim</b> K. Ackermann + Partner, München		
91/5	D 09.03/153	<b>Ökumenisches Kirchenzentrum, Nürnberg-Langwasser</b> E. Schunck + D. Ullrich, München		
	01.03/154	<b>Überbauung «Roggeweg», Winterthur-Seen</b> J. Mantel + Team, Winterthur		
91/6	02.08/155	<b>Englisches Seminar Universität Zürich</b> ARGE M. Kasper, J. Hauenstein + S. Mäder, Zürich		
	01.07/156	<b>Studiohäuser, Küsnacht-Goldbach</b> R.G. Leu, Feldmeilen		
91/7,8	01.03/157	<b>Immeuble de logements et de commerces, Lausanne</b> Atelier Cube, Lausanne		Hauptteil S. 58 WBW 89/12
D	01.07/158	<b>Demonstrativbauvorhaben in Puchheim, München</b> M. Kovatsch, München		
91/9	07.02/159	<b>Erweiterung Polizeikaserne, Bern</b> J. Althaus, Bern		
	02.04/160	<b>Extension du Collège Calvin, Genève</b> E. Martin et Associés, Genève		
91/10	08.06/161	<b>Taubblindenheim, Langnau am Albis</b> M. Baumann + G.J. Frey, Zürich		
	01.03/162	<b>Immeubles résidentiels et immeuble de cabinets médicaux, Genève</b> D. Juillard & J. Bolliger, D. Reverdin, Genève		
D	12.01/163	<b>Blendstatt-Halle, Schwäbisch-Hall</b> K. Mahler, R. Gumpf + R. Schuster, Stuttgart		
91/11	D 01.07/164	<b>Demonstrativbauvorhaben, Passau-Neustift</b> H. Schröder + S. Widmann, München		
	01.02/165	<b>Zentrumsüberbauung, Zollikon</b> Helfer Architekten AG, Bern		
91/12	06.05/166	<b>Bürogebäude Intercontainer, Basel</b> M. Alioth + U. Remund, M. Gaiba, Basel		
	06.05/167	<b>Geschäftshaus, Steinortberg, Basel</b> Diener + Diener Architekten, Basel		Hauptteil S. 28–35 WBW 91/7,8





# Bürogebäude Intercontainer, Basel

<b>Standort</b>	4053 Basel, Höhenweg 6
<b>Bauherrschaft</b>	Intercontainer Basel, Margarethenstrasse 38/Höhenweg 6, 4053 Basel
<b>Architekt</b>	Max Alioth/Urs Remund, Architekten BSA SIA, Mario Gaiba, Basel
<b>Bauingenieur</b>	Weiss-Guillod-Gisi, Ing. SIA/ASIC, Basel
<b>Andere</b>	Innenarchitektin: Susanne Biedermann, VSI, Basel/Paris; Elektro: E. Selmoni AG, Basel HLK: W. Waldhauser, Basel; Sanitär: Bogenschütz + Bösch AG, Basel

## Projektinformation

Der Neubau am Höhenweg ist das Resultat eines 1986 an vier Architekturbüros erteilten Studienauftrages. Er ist eine zweibündige Anlage, der nördliche Teil nimmt mit seiner leicht geschwungenen Form die Kurven der benachbarten Bahngeleise auf. Dadurch erfährt die Gangzone eine Ausweitung, in deren Mitte sich Lichtschlitze vom 1. bis 5. OG befinden. Grossverglaste Fensterpartien an den Enden des Korridors bzw. beim

Anschluss an den Altbau erlauben Ausblicke auf das Bahngeleise und die Stadtsilhouette. Der Neubau unterscheidet sich klar in Materialien und Farbe vom Altbau. In die Projektierung mit einbezogen wurde von Anfang an die Neugestaltung des gesamten Erdgeschosses des Altbau. Nach Fertigstellung des Neubaus wurden beim Altbau die Fassade isoliert und verkleidet sowie die fünf Obergeschosse neu gestaltet.

## Projektdaten

<b>Grundstück:</b>	Arealfläche netto (Gesamtareal)	1 879 m <sup>2</sup>	<b>Gebäude:</b>	Geschosszahl	3 UG, 1 EG, 5 OG
	Überbaute Fläche	1 206 m <sup>2</sup>		Geschossflächen	(SIA 416, 1.141) Neubau
	Umgebungsfläche	673 m <sup>2</sup>		Untergeschoss	GF1
	Bruttogeschoßfläche BGF	7 120 m <sup>2</sup>		Erdgeschoss	GF1
	Neubau und Altbau			Obergeschoss	GF1
	Ausnutzungsziffer (BGF: Arealfläche)	3.78		Total	GF1
	7120:1879				6 764 m <sup>2</sup> (8 289 m <sup>2</sup> )*
	Aussenwandflächen: Geschossflächen GF1				*Neubau und Umbau Altbau EG, 1.-3. UG
	3634:6724 =	0.54			
	Rauminhalt (SIA 116)	26 115 m <sup>3</sup> *		Nutzflächen:	Büro Neubau
					1 920 m <sup>2</sup>
					EDV
					650 m <sup>2</sup>

## Raumprogramm

Der Neubau enthält: 3 UG: Autoeinstellhalle, Archive EDV-Abteilung, 1 EG: Nebeneingang Höhenweg, Toiletten, 3 grössere und 5 kleinere Konferenzräume. 5 OG.: Erschliessungsbereich, Toiletten, Büros, im 4. Obergeschoss eine 4-Zimmer-Wohnung für den Hauswart.

Der umgebaute Altbau enthält: 3 UG: Autoeinstellhalle, Archive, Technikräume. 1 EG: Haupteingang Margarethenstrasse, Empfang, Erschliessungsbereich, Cafeteria, Office, Toiletten. 5 OG: Erschliessungsbereich, Toiletten, Büros.

## Konstruktion

Die gesamte Tragkonstruktion des Neubaus ist in Ort beton ausgeführt. Fassaden: Aluminium weiss, einbrennlackiert. Äussere, fest montierte Aussenlamellen als Lichtfilter und Sonnenschutz. Nichttragende Innenwände in Alba-Gipsplatten. Sämtliche Büroräume mit Hohlboden,

je eine Bodendose pro Fensterachse, Leitungskanäle in den Korridoren. Die Büros sind nicht klimatisiert, die Liegenschaft ist an eine Fernheizung angeschlossen. Der Altbau ist aussen isoliert und mit schiefergrauen Keramikplatten verkleidet.

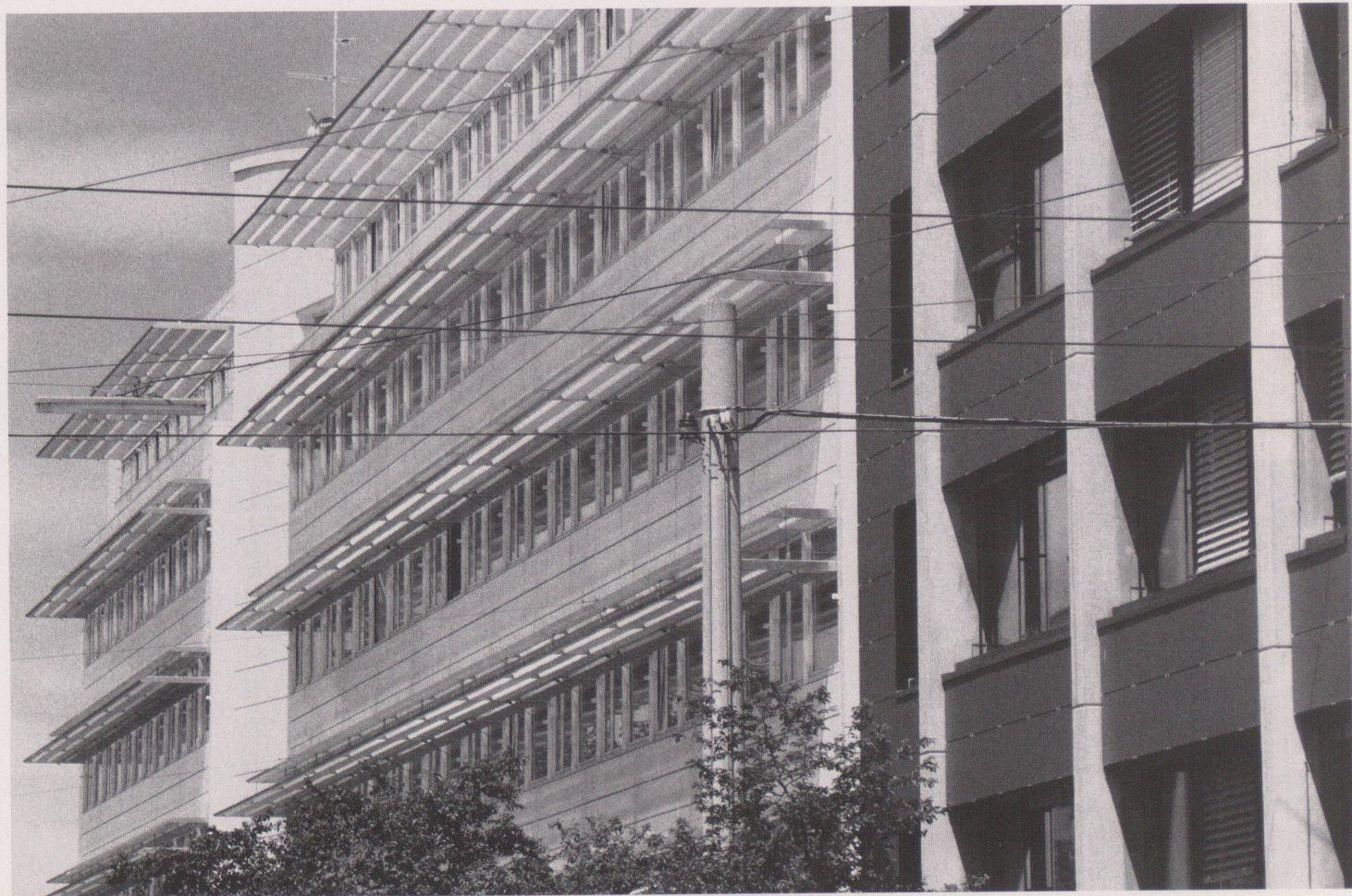
## Kostendaten

Anlagekosten nach BKP Neu- und Umbau Altbau EG, 1.-3. UG

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 282 000.-	2	Gebäude	Fr. 34 000.-
2	Gebäude	Fr. 18 619 000.-	20	Baugrube	Fr. 6 743 000.-
3	Betriebseinrichtungen	Fr. 1 098 000.-	21	Rohbau 1	Fr. 930 000.-
4	Umgebung	Fr. 409 000.-	22	Rohbau 2	Fr. 2 098 000.-
5	Baunebenkosten	Fr. 371 000.-	23	Elektroanlagen	Fr. 1 692 000.-
6		Fr.	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 388 000.-
7		Fr.	25	Sanitäranlagen	Fr. 248 000.-
8		Fr.	26	Transportanlagen	Fr. 2 467 000.-
9	Ausstattung	Fr. 1 112 000.-	27	Ausbau 1	Fr. 1 530 000.-
1-9	Anlagekosten total	Fr. 21 891 000.-	28	Ausbau 2	Fr. 2 489 000.-
			29	Honorare	

## Kennwerte

Gebäudekosten/m <sup>3</sup> SIA 116	Fr. 720.-	Planungsbeginn Studienaufträge	Herbst 1985
Gebäudekosten/m <sup>2</sup> Geschossfläche GF1	Fr. 2 2246.-	Baubeginn Neubau	Januar 1988
Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche	Fr. 607.-	Bezug Neubau	April 1990
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100)	153.4 P.	Bauzeit Neubau	26 Monate
April 1989			



1

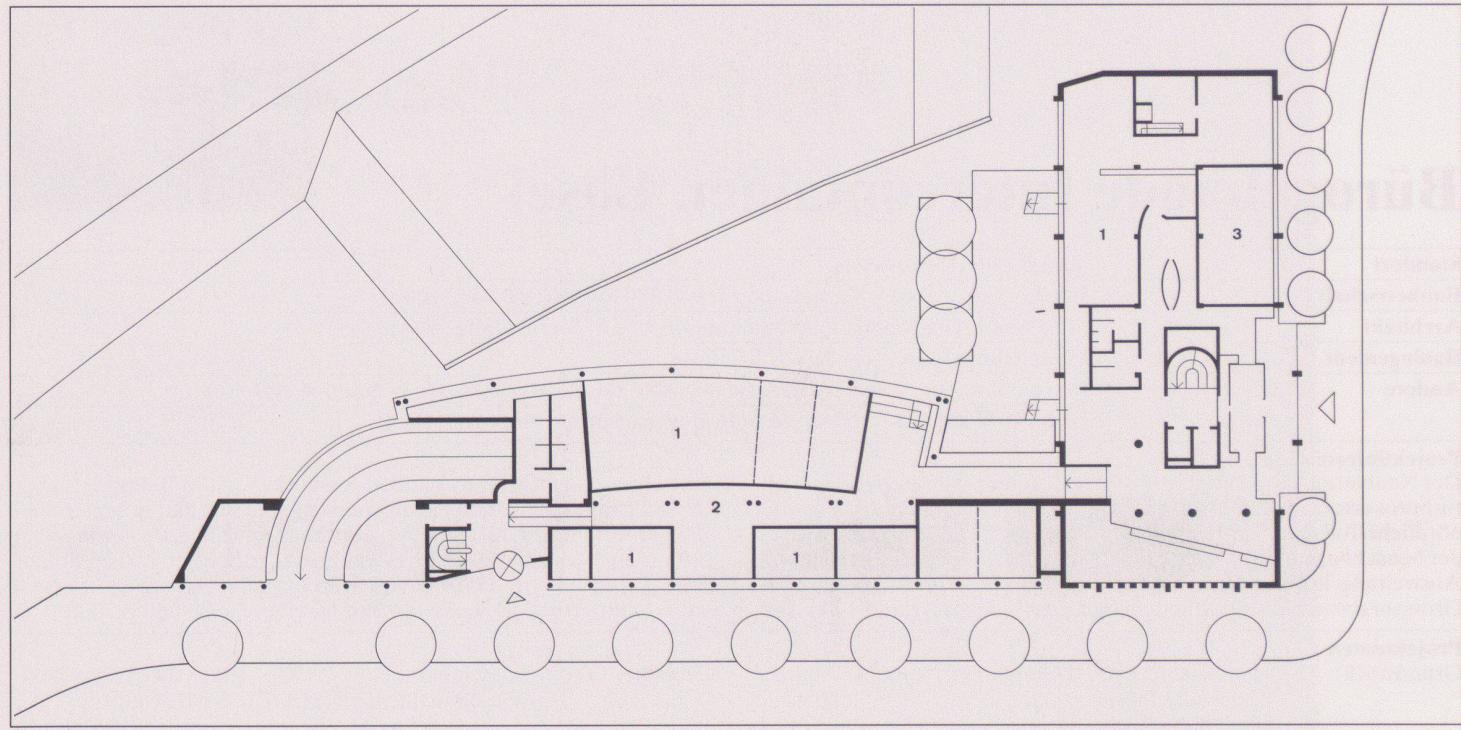


2

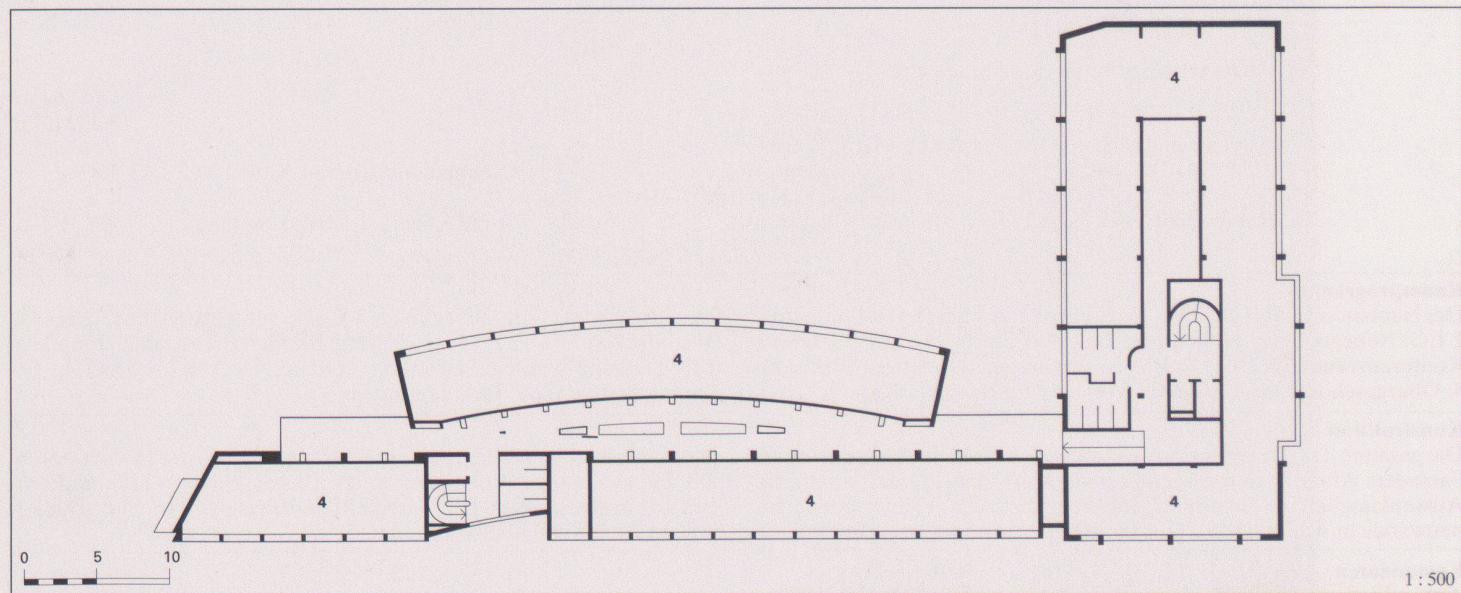
1  
Ansicht von Süden

2  
Ansicht von Westen





7



8

3  
Sonnenlamellen aus Lochblech

4  
Nordfassade gegen die Bahngleise

5 6  
Büroraum und Korridor im  
5. Obergeschoss

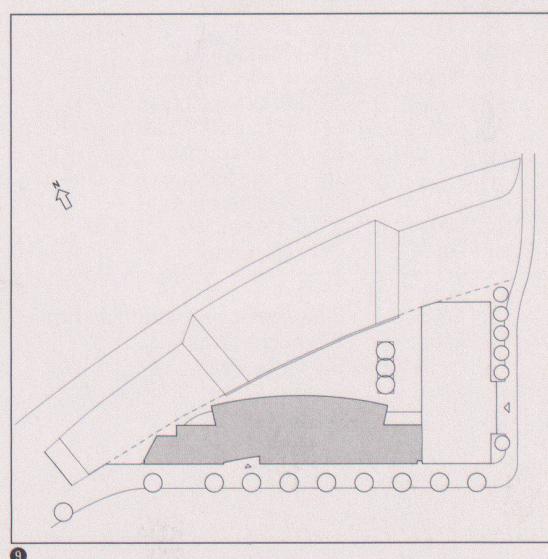
7  
Erdgeschoss: 1 Konferenz, 2 Halle,  
3 Cafeteria, 4 Büros

8  
1.-4. Obergeschoss

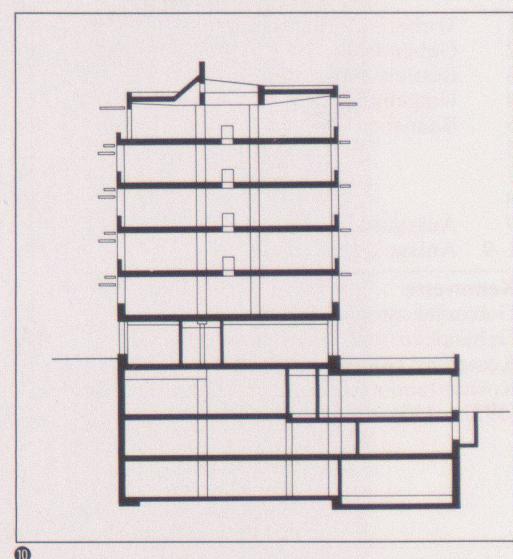
9  
Situation

10  
Querschnitt

Fotos: H.R. Disch, Basel



9



10



# Geschäftshaus Steinentorberg, Basel

<b>Standort</b>	4051 Basel, Steinentorberg 8/12, Innere Margarethenstrasse 5
<b>Bauherrschaft</b>	Konsortium Steinentorberg
<b>Architekt</b>	Diener & Diener Architekten, Basel
<b>Mitarbeiter</b>	Roger Diener, Jens Erb, Dieter Righetti, Andreas Ruedi, Wolfgang Schett
<b>Bauingenieur</b>	Leon Goldberg, Ingenieur SIA, Basel

## Projektinformation

1985 ist die Initiative zur Erhaltung des «Opera»-Gebäudes in einer Volksabstimmung abgelehnt worden. Es war ein Entscheid zugunsten des Projektes, das fünf Jahre später realisiert worden ist. Das 1960 erbaute Heuwaage-Viadukt hat die Topographie des Ortes entscheidend verändert. Die Markthalle, ein grossartiges Monument des städtischen Handels, hat als einziges älteres Bauwerk die städtebaulichen Voraussetzungen erfüllt, um auch nach dem Bau des Viadukts als markantes Gebäude zu bestehen.

Das neue Bürohaus sollte einen Zusammenhang herstellen zwischen dem Strassengeviert der Markthalle und den neuen Strassenräumen mit den gewaltigen Verkehrsbauden. Die karge, repetitive Sprache der Markthalle und der Häuser des Gevierts wird übertragen in den Massstab des modularen Bürohauses. So sollte es möglich werden, mit dem neuen Gebäude das ganze Geviert wahrzunehmen. Mit Rücksicht auf die gegenüberliegenden Wohnhäuser ist die Hoffassade zurückgestaffelt, und den Büroräumen sind durchgehende Terrassen vorgelagert.

## Projektdaten

<b>Grundstück:</b>	Arealfläche netto	2 838,3 m <sup>2</sup>	<b>Gebäude:</b>	Geschosszahl	3 UG, 1 EG, 7 OG
	Überbaute Fläche*	2 148,6 m <sup>2</sup>		Geschossflächen (SIA 416, 1.141)	
	Umgebungsfläche	689,7 m <sup>2</sup>		Untergeschoss	GF1 7 705,9 m <sup>2</sup>
	Bruttogeschoßfläche BGF HBG BS 10	661,3 m <sup>2</sup>		Erdgeschoss	GF1 2 568,6 m <sup>2</sup>
	Ausnützungsziffer (BGF: Arealfläche) (inkl. Strassenzuschläge)	2.43		Obergeschoss	GF1 9 137,5 m <sup>2</sup>
	Aussenwandflächen: Geschoßflächen GF1	0.44		Total	GF1 19 412,0 m <sup>2</sup>
	8527,0 m <sup>2</sup> : 19 412,0 m <sup>2</sup> =		<b>Nutzflächen:</b>	Büros 1.–6. OG	7 560,0 m <sup>2</sup>
	*Strassenzuschläge	1 548,3 m <sup>2</sup>		Verkauf 1. UG–EG	4 905,0 m <sup>2</sup>
	Rauminhalt (SIA 116)	69 050,0 m <sup>3</sup>		Lager/Arch. 2.–3. UG	878,0 m <sup>2</sup>
				Technik 7. OG	293,0 m <sup>2</sup>
				Autoeinstellplätze	
				2.–3. UG	144 Stck.

## Raumprogramm

3.–2. UG: Parking, 1. UG–EG: Verkauf, 1. OG–6. OG: Büros, 7. OG: Technik

## Konstruktion

Pfeiler und Decken in Eisenbeton. Tragstrukturraster 8,10 m, Büroräume 1,35 m. Aussenwände: Sockel Steinentorberg: innen Beton, Isolation; aussen verblendet in rot eingefärbtem Sichtortbeton. Darüber und an der Fassade Innere Margarethenstrasse: innen Beton, Isolation; aussen mit sandgestrahlten Betonsteinen mit Chloritschiefer, Vorsatz (grüner Naturstein) aufgemauert. (Steinmodul 135 cm lang, 40 cm hoch, 12 cm stark) Hoffassade: Sockel 1. OG wie Sockel Steinentorberg.

Zurückgestaffelte Fassaden: innen Betonstützen, Vormauerung mit Backsteinen, Isolation; aussen Beton gelb verputzt. Fenster Steinentorberg/Innere Margarethenstrasse: Holzfenster (Rahmen Tanne gestrichen, Flügel Eiche natur), Rahmen aussen mit Titanzinkblech verkleidet. Fenster und Terrassentüren zum Hof: Holz/Aluminium grün gemalt. Innere Bürotrennwände: nichttragend in Gips-Leichtbauständerwänden; zum Gang teilweise mit Kirschbaumholz verkleidet.

## Kostendaten

Anlagekosten nach BKP

1	Vorbereitungsarbeiten	Fr. 2 228 170.40	2	Gebäude	Fr. 469 510.65
2	Gebäude	Fr. 39 097 040.50	20	Baugrube	Fr. 11 010 050.00
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	21	Rohbau 1	Fr. 3 752 198.70
4	Umgebung	Fr. 158 443.80	22	Rohbau 2	Fr. 3 671 149.55
5	Baunebenkosten	Fr. 6 756 775.10	23	Elektroanlagen	Fr. 3 216 000.00
6		Fr.	24	Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr. 1 045 816.05
7		Fr.	25	Sanitäranlagen	Fr. 1 155 036.00
8		Fr.	26	Transportanlagen	Fr. 3 871 760.90
9	Ausstattung	Fr. 106 956.00	27	Ausbau 1	Fr. 4 912 783.20
1–9	Anlagekosten total	Fr. 48 347 385.80	28	Ausbau 2	Fr. 5 992 735.45
			29	Honorare	

## Kennwerte

Gebäudekosten/m <sup>3</sup> SIA 116	Fr. 566.20	Planungsbeginn	1984
Gebäudekosten/m <sup>2</sup> Geschoßfläche GF1	Fr. 2 014.05	Baubeginn	November 1987
Kosten/m <sup>2</sup> Umgebungsfläche	Fr. 229.70	Bezug	September 1990
Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex (1977 = 100) April 1988	147.7 P.	Bauzeit	34 Monate

Siehe auch Publikation in «Werk, Bauen+Wohnen» Nr. 7/8 1991, S. 29



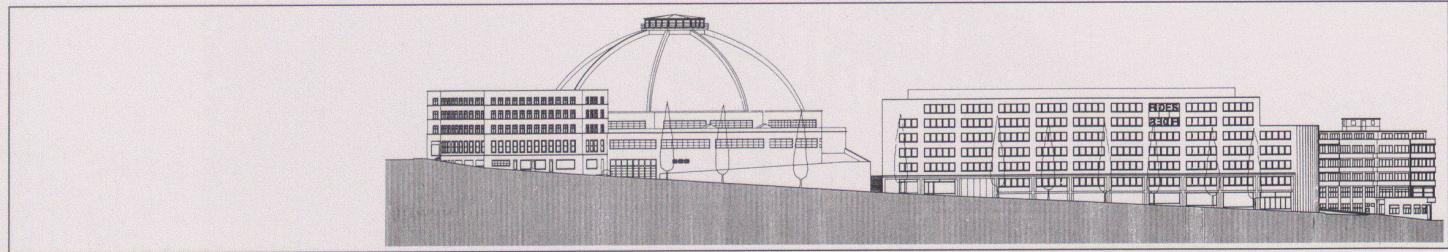
1



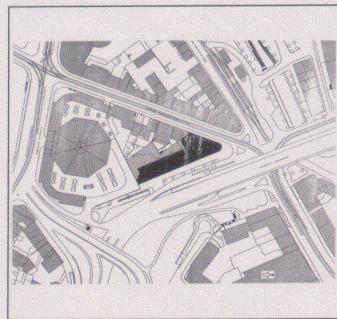
2

1  
Blick vom Heuwaage-Viadukt

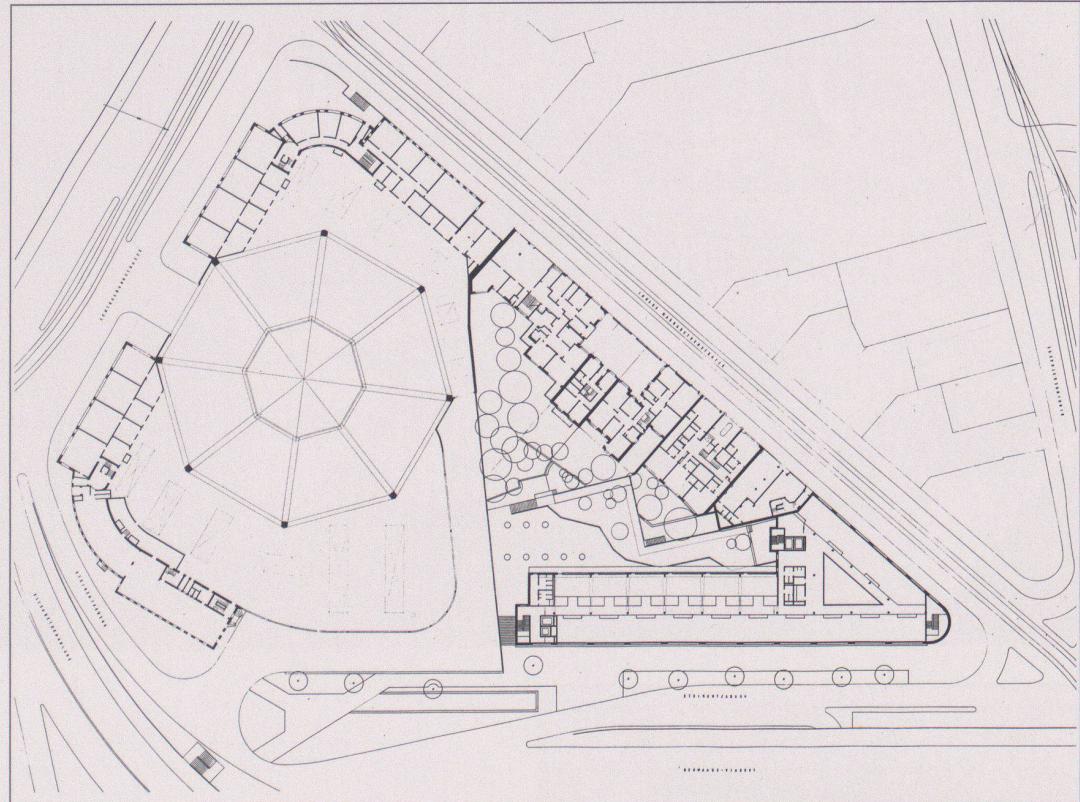
2  
Fassadenausschnitt



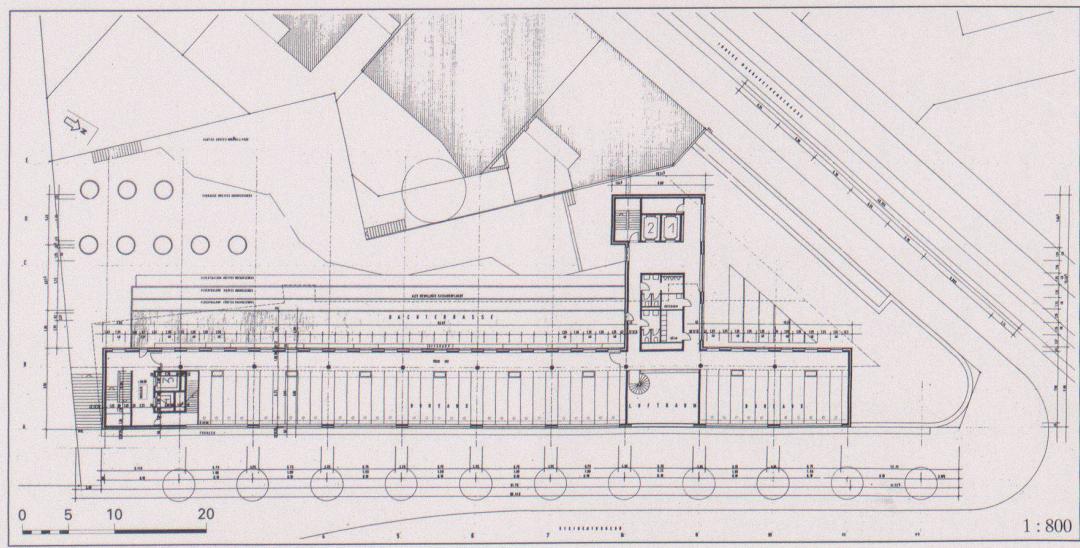
3



4



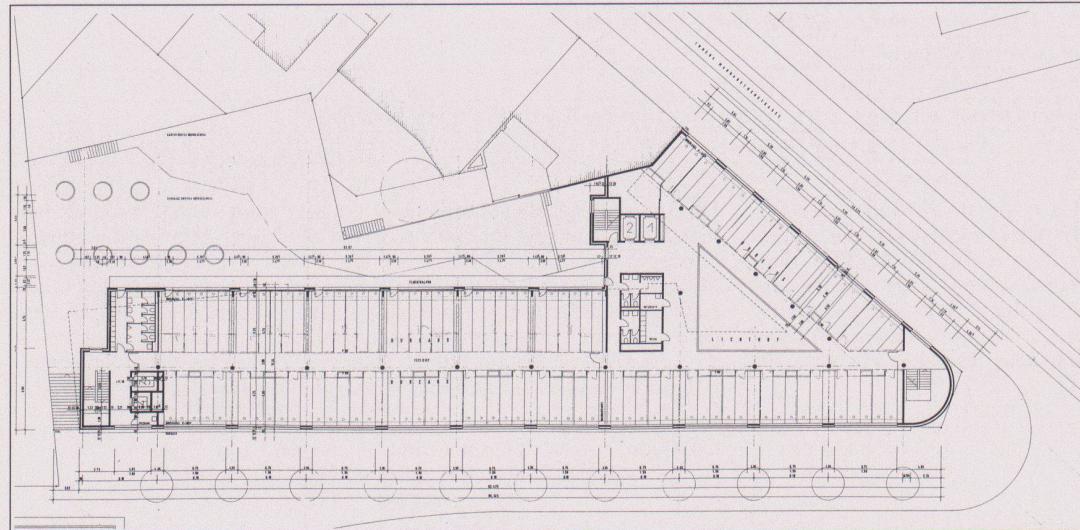
5



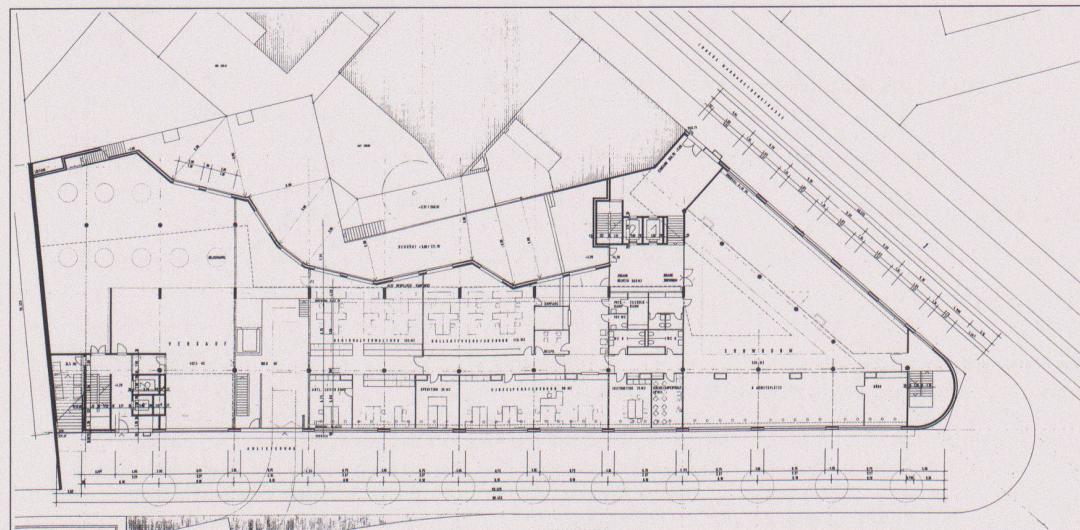
3  
Der städtebauliche Kontext.  
Ansicht vom Heuwaage-Viadukt

4 5  
Situation

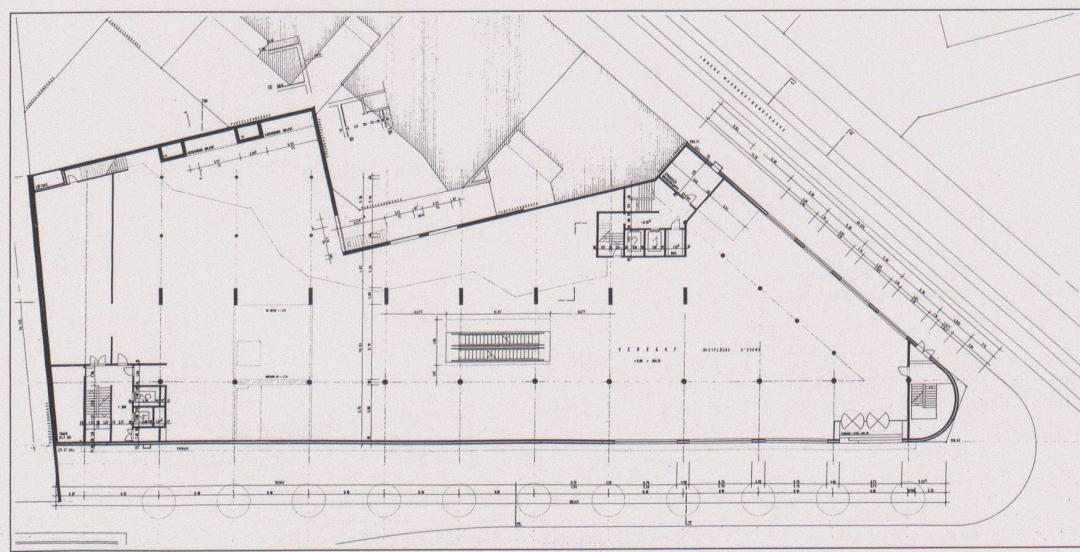
6  
6. Obergeschoss



7

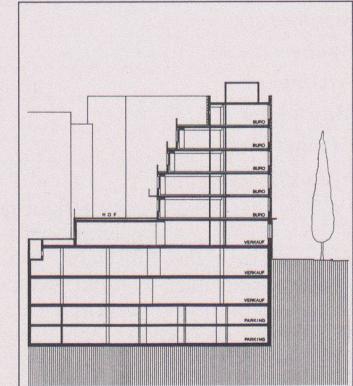


8



9

4



10

7  
3. Obergeschoss

8  
1. Obergeschoss

9  
Erdgeschoss

10  
Querschnitt